

# Die Entwicklung der Direktinvestitionen im Jahre 2000

# Die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland

## Kapitalexport

Die schweizerischen Kapitalexporte für Direktinvestitionen im Ausland nahmen im Jahre 2000 um 22 Mrd. auf 72 Mrd. Franken zu. Ausschlaggebend dafür waren die Akquisitionen der Banken. Für den Erwerb von Beteiligungen flossen 55 Mrd. Franken ins Ausland (Vorjahr: 24 Mrd. Franken). Die ebenfalls als Direktinvestitionsflüsse klassierten einbehaltenen Gewinne der Tochtergesellschaften im Ausland (reinvestierte Erträge) gingen um 3 Mrd. auf 15 Mrd. Franken zurück. Zwar nahmen die reinvestierten Erträge der chemischen Industrie sowie der Banken und Versicherungen weiter zu, dem standen aber Abnahmen bei den Finanz- und Holdinggesellschaften sowie in den Branchen Handel und Transporte gegenüber. Die restlichen Kapitalexporte entfielen auf Konzernkredite (1 Mrd. Franken).

Die Kapitalexporte der Industrie stiegen im Jahre 2000 um 14 Mrd. auf 23 Mrd. Franken. Der Zuwachs ist hauptsächlich auf die erhöhten Investitionen der chemischen Industrie zurückzuführen. Im Dienstleistungssektor ragten die Banken heraus, die infolge von Übernahmen in den USA die Kapitalexporte um 25 Mrd. auf 31 Mrd. Franken steigerten. Die Direktinvestitionen der Versicherungen nahmen um 3 Mrd. auf 13 Mrd. Franken zu. Der Kapitalexport der ausländisch beherrschten Finanz- und Holdinggesellschaften dagegen ging um 11 Mrd. Franken auf 0,3 Mrd. Franken zurück. Hauptgründe dafür waren geringere reinvestierte Erträge sowie die Aufnahme von Krediten bei Tochtergesellschaften im Ausland. Im Bereich Handel führte die Kreditaufnahme im Ausland per Saldo sogar zu einem Kapitalimport von 1 Mrd. Franken (Vorjahr: Kapitalexport 3 Mrd. Franken).

Rund 95% des Direktinvestitionskapitals floss im Jahre 2000 in die EU, die USA und in die mittel- und südamerikanischen Finanzzentren. Die Investitionen in der EU stiegen um 4 Mrd. auf 25 Mrd. Franken. Vor allem der Kapitalexport nach Grossbritannien, aber auch die Kapitalströme nach Belgien, Holland und Luxemburg expandierten deutlich. Der Mittelfluss nach Irland hingegen ging erheblich zurück. Gegenüber Deutschland und Frankreich resultieren sogar Kapitalrückzüge von 1 Mrd. bzw. 2 Mrd. Franken. Hauptursache dafür waren Desinvestitionen der ausländisch beherrschten Holdinggesellschaften sowie der Versicherungen. Der Kapitalexport nach den USA stieg im Jahre 2000 um 20 Mrd. auf 34 Mrd.

Franken. Der Mittelfluss in die mittel- und südamerikanischen Offshore-Finanzzentren expandierte um 4 Mrd. auf 9 Mrd. Franken. Je rund 1 Mrd. Franken wurde im Jahre 2000 in Mittel- und Osteuropa sowie in den lateinamerikanischen Schwellenländern investiert.

## Kapitalbestand

Der Direktinvestitionsbestand im Ausland stieg im Jahre 2000 um 20% auf 373 Mrd. Franken. Der Kapitalbestand der Industrie erhöhte sich um 17% auf 126 Mrd. Franken. Vier Fünftel des Anstiegs waren auf die Investitionen der chemischen Industrie zurückzuführen, die ihren Anteil am gesamten Kapitalbestand im Ausland um 2 Prozentpunkte auf 15% steigerte. Der Kapitalbestand des Dienstleistungssektors erhöhte sich um 21% auf 247 Mrd. Franken. Hier fiel die annähernde Verdoppelung des Investitionsbestandes der Banken am stärksten ins Gewicht. Der Kapitalbestand der Versicherungen legte um einen Fünftel zu, während der Anstieg bei den Finanz- und Holdinggesellschaften mit 9% deutlich schwächer ausfiel. Der Anteil der Banken am Gesamtbestand der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland stieg von 8% im Vorjahr auf 13% im Jahre 2000, derjenige der Versicherungen blieb stabil (22%), und derjenige der Finanz- und Holdinggesellschaften sank von 26% auf 24%.

Der geographischen Verteilung der Kapitalexporte entsprechend nahm die relative Bedeutung der USA und Grossbritanniens als Standorte der schweizerischen Direktinvestitionen weiter zu. Der Anteil dieser beiden Länder am gesamten Bestand der Direktinvestitionen im Ausland erhöhte sich um je 3 Prozentpunkte auf 24% bzw. 15%. Umgekehrt ging der Anteil des Direktinvestitionskapitals in Deutschland und Frankreich nach den Kapitalrückzügen im Jahre 2000 um je rund einen Prozentpunkt auf 7% bzw. 4% zurück. Der Kapitalanteil der EU-Länder insgesamt blieb praktisch stabil (48%).

## Personalbestand

Der Personalbestand in den ausländischen Betrieben nahm im Jahre 2000 um 6% auf 1,74 Millionen zu. Rund drei Viertel des Anstiegs entfielen auf Tochtergesellschaften der Banken und der chemischen Industrie. Regional erfolgte die Beschäftigungs- wie die Kapitalzunahme hauptsächlich in Nordamerika und der EU. Aber auch der Personalbestand in Mittel- und Osteuropa sowie in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern stieg erheblich.

# Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz

## Kapitalimporte

Die Direktinvestitionen ausländischer Unternehmen in der Schweiz nahmen im Jahre 2000 um 10 Mrd. auf 28 Mrd. Franken zu. Für Beteiligungskäufe flossen 18 Mrd. Franken in die Schweiz (Vorjahr: 8 Mrd. Franken). Die reinvestierten Erträge gingen um 2 Mrd. auf 8 Mrd. Franken zurück. Bei den Konzernkrediten ergab sich ein Kapitalimport von 1,4 Mrd. Franken, nach 0,3 Mrd. Franken in der Vorperiode.

Die ausländischen Direktinvestitionen in der schweizerischen Industrie nahmen um 10 Mrd. auf 13 Mrd. Franken zu. Massgebend waren die Übernahme eines grossen Unternehmens der Metallindustrie durch einen kanadischen Investor sowie eine Akquisition im Rahmen der Restrukturierung der chemischen Industrie. Die Investitionen im Dienstleistungssektor blieben mit 14 Mrd. Franken praktisch stabil. Den Banken sowie den Transport- und Kommunikationsunternehmen floss mehr Kapital als im Vorjahr zu. Dagegen verminderten sich die Investitionen in Versicherungsunternehmen sowie Finanz- und Holdinggesellschaften.

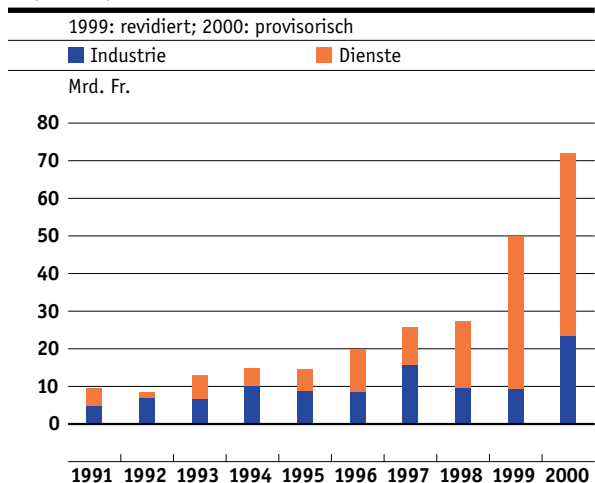
Der Kapitalimport aus Nordamerika stieg um 9 Mrd. auf 18 Mrd. Franken. Der Mittelzufluss aus den EU-Ländern dagegen ging um 1 Mrd. auf 8 Mrd. Franken zurück. Vor allem die Kapitalimporte aus Grossbritannien und Deutschland schrumpften, während diejenigen aus Luxemburg und Italien zunahmen.

## Kapitalbestand

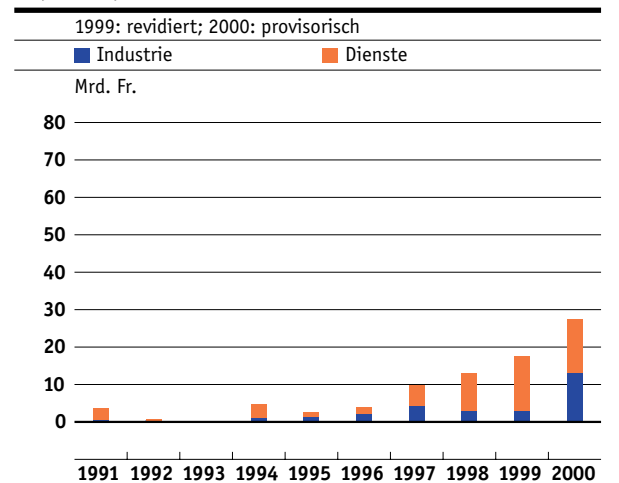
Der ausländische Kapitalbestand in der Schweiz erhöhte sich im Jahre 2000 um 10% auf 134 Mrd. Franken. Der Direktinvestitionsbestand in der Industrie nahm um 32% auf 23 Mrd. Franken zu. Im Dienstleistungssektor (Anteil gut 80%) stieg der Kapitalbestand um 7% auf 111 Mrd. Franken. Der Kapitalbestand der Versicherungsbranche nahm im Jahre 2000 wegen der Umklassierung einer Investition von den Direktinvestitionen zu den Portfolioinvestitionen ab. Grund für die Umklassierung war die Auflösung einer Holdinggesellschaft in Grossbritannien. Ohne die Versicherungen resultierte im Dienstleistungssektor ein Kapitalanstieg von 12%; bei den Finanz- und Holdinggesellschaften betrug die Zunahme 9% und in den übrigen Dienstleistungsbranchen im Durchschnitt rund 15%.

Wegen dem hohen Kapitalzufluss aus den USA und Kanada, zum kleineren Teil allerdings auch wegen der Umklassierung von Kapital aus Grossbritannien, stieg der Anteil der nordamerikanischen Investoren an den ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz um 5 Prozentpunkte auf 39%.

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland: Kapalexporte Grafik 1



Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz: Kapitalimporte Grafik 2



## Erläuterungen

### **Begriff**

Mit Direktinvestitionen soll ein dauerhafter und direkter Einfluss auf die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens im Ausland ausgeübt werden. Eine Direktinvestition liegt normalerweise dann vor, wenn ein Investor sich mit mindestens 10% am stimmberechtigten Kapital einer Unternehmung im Ausland beteiligt oder im Ausland eine Tochtergesellschaft oder eine Filiale gründet.

### **Erhebung**

Die Schweizerische Nationalbank erhebt jährlich die grenzüberschreitenden Beteiligungen, d.h. die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland und die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Stichtag für die Erhebung ist jeweils Ende Jahr.

### **Rechtsgrundlage**

Rechtsgrundlage für die Erhebungen der Direktinvestitionen ist Artikel 2 des Bundesstatistikgesetzes vom 9. Oktober 1992. In der Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 ist die Nationalbank als Erhebungsstelle bezeichnet. Die Teilnahme an der Erhebung ist obligatorisch für alle Unternehmen, deren Direktinvestitionskapital mindestens 10 Mio. Franken beträgt.

### **Erhebungsgegenstand**

Die Meldung umfasst die Kapitalbestände (Beteiligungskapital und Konzernkredite), die Finanzbewegungen auf dem Beteiligungskapital (Gründung, Erwerb, Verkauf, Kapitalerhöhungen etc.) und den Konzernkrediten sowie die reinvestierten Erträge. Reinvestierte Erträge sind jener Teil des Geschäftsergebnisses, der nicht ausgeschüttet wird. Sie ermöglichen den Aufbau der Direktinvestitionsposition, ohne dass ein eigentlicher Kapitalexport stattfindet. Weiter werden die Firmen über die Zahl der im Inland und in den ausländischen Tochtergesellschaften oder Filialen beschäftigten Personen befragt.

### **Bewertung des Bestandes**

Bei den Bestandeszahlen handelt es sich um Buch- und nicht um Marktwerte. Die Buchwerte liegen in der Regel unter den Marktwerten.

### **Beziehung zwischen der Veränderung des Kapitalbestandes und der Kapitalbewegung**

Obwohl Kapitalbewegungen den Kapitalbestand beeinflussen, kann von der Veränderung des Kapitalbestandes nicht direkt auf die Kapitalflüsse geschlossen werden oder umgekehrt. Die Veränderung des Kapitalbestandes unterliegt verschiedenen Einflüssen, die nicht zu Kapitalbewegungen führen. So werden die Kapitalbestände auch durch Wechselkursveränderungen, neue Bewertungsgrundsätze (z.B. Anpassung an internationale Buchhaltungsnormen) etc. verändert. Bei Neuinvestitionen führt einerseits der Goodwill (Unterschied zwischen Kaufpreis und Buchwert des Unternehmens) meistens zu Kapitalbewegungen, die grösser sein können als die Zunahme des Bestandes. Andererseits steht Akquisitionen, die im Ausland finanziert werden, kein entsprechender Kapitalfluss aus der Schweiz gegenüber.

### **Ländergliederung**

Bei den schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland wird so weit wie möglich das Land des letztlich Begünstigten (last beneficial owner) erfasst. In der Praxis kann dieses Prinzip jedoch nicht in jedem Fall angewendet werden. Bei den ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz wird immer das Land des unmittelbaren Investors angegeben.

### **Branchengliederung**

Die Zuordnung einer Branche richtet sich nach der Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.

**Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland**  
**Ländergliederung der Kapitalexporte<sup>1</sup> in Mio. Franken**

Tabelle 1.1

	1996	1997	1998	1999 <sup>f</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>1. Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>17 500</b>	<b>21 765</b>	<b>16 090</b>	<b>38 128</b>	<b>61 247</b>
<b>EU</b>	<b>12 522</b>	<b>12 596</b>	<b>10 154</b>	<b>21 359</b>	<b>25 392</b>
Belgien	488	-655	349	1 179	5 605
Dänemark	49	30	-31	280	-84
Deutschland	2 629	4 131	889	5 799	-1 207
Finnland	137	152	224	126	184
Frankreich	338	213	333	827	-1 568
Griechenland	109	116	205	179	352
Irland	342	317	-54	5 446	1 319
Italien	769	1 134	-197	192	-265
Luxemburg	192	-959	1 651	-47	1 118
Niederlande	-193	2 752	1 003	1 716	2 747
Österreich	-252	343	344	515	114
Portugal	91	311	-69	561	242
Schweden	539	632	844	-656	382
Spanien	118	35	377	-545	5
Vereinigtes Königreich <sup>2</sup>	7 170	4 043	4 287	5 788	16 450
<b>EFTA</b>	<b>54</b>	<b>181</b>	<b>-93</b>	<b>362</b>	<b>143</b>
<b>Mittel- und Osteuropa, davon</b>	<b>361</b>	<b>215</b>	<b>1 175</b>	<b>1 174</b>	<b>1 098</b>
Kroatien	5	4	70	-44	16
Polen	113	173	208	473	587
Russische Föderation	100	46	335	599	-10
Tschechische Republik	61	-19	356	-64	195
Slowakei	-2	13	21	38	12
Ungarn	62	-35	-76	100	75
<b>Übriges Europa, davon</b>	<b>49</b>	<b>314</b>	<b>-449</b>	<b>744</b>	<b>569</b>
Türkei	0	51	296	-95	-244
<b>Nordamerika</b>	<b>3 709</b>	<b>8 058</b>	<b>4 458</b>	<b>13 640</b>	<b>33 973</b>
Kanada	335	368	1 232	83	43
Vereinigte Staaten	3 373	7 690	3 226	13 557	33 930
<b>Übrige aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>806</b>	<b>402</b>	<b>845</b>	<b>850</b>	<b>73</b>
Australien	401	153	572	322	-263
Japan	305	-203	124	628	318
Neuseeland	7	298	11	-215	-1
Südafrika	93	154	138	116	19

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>2. Schwellenländer</b>	<b>1 406</b>	<b>2 176</b>	<b>6 932</b>	<b>6 244</b>	<b>1 441</b>
<b>Asien</b>	<b>1 146</b>	<b>2 383</b>	<b>5 689</b>	<b>4 949</b>	<b>293</b>
Hongkong	21	236	447	665	-60
Korea (Süd-)	66	-57	283	179	186
Malaysia	233	82	102	227	-28
Philippinen	39	50	1 169	57	295
Singapur	542	1 879	3 173	3 811	-287
Taiwan	22	45	121	92	158
Thailand	224	148	395	-82	28
<b>Mittel- und Südamerika</b>	<b>260</b>	<b>-207</b>	<b>1 243</b>	<b>1 295</b>	<b>1 149</b>
Argentinien	65	-10	321	-103	48
Brasilien	-10	-338	446	844	220
Chile	83	29	-178	17	-24
Mexiko	121	111	654	537	904
<b>3. Entwicklungsländer</b>	<b>1 057</b>	<b>1 793</b>	<b>4 187</b>	<b>5 614</b>	<b>9 338</b>
<b>Asien, davon</b>	<b>1 234</b>	<b>629</b>	<b>441</b>	<b>-21</b>	<b>200</b>
China (Volksrepublik)	378	255	123	-143	206
Indien	370	160	29	-59	-33
Indonesien	177	134	90	10	-57
Libanon	8	2	-2	-13	-144
Pakistan	22	34	-17	7	60
Saudi-Arabien	3	43	-2	60	-84
Vereinigte Arabische Emirate	3	12	11	19	69
Vietnam	25	21	-2	-18	-32
<b>Mittel- und Südamerika, davon</b>	<b>-267</b>	<b>935</b>	<b>3 645</b>	<b>5 343</b>	<b>8 982</b>
Costa Rica	10	-1	-26	0	-17
Ecuador	80	27	10	20	24
Guatemala	-176	60	-4	22	-97
Kolumbien	82	34	387	115	-110
Peru	-9	158	-25	47	57
Uruguay	172	217	284	291	302
Venezuela	121	97	61	11	75
Offshore-Finanzzentren <sup>3</sup>	-583	236	2 991	4 703	8 799
<b>Afrika, davon</b>	<b>90</b>	<b>230</b>	<b>102</b>	<b>293</b>	<b>155</b>
Ägypten	18	92	57	93	10
Elfenbeinküste	17	16	51	-26	-33
Marokko	19	32	-12	2	-30
Nigeria	1	-9	5	-7	2
<b>Alle Länder</b>	<b>19 964</b>	<b>25 734</b>	<b>27 209</b>	<b>49 986</b>	<b>72 026</b>

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

2 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man  
3 Gemäss Geonomenklatur Eurostat: Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts-Nevis

r revidiert  
p provisorisch

**Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland**  
**Ländergliederung des Kapitalbestandes** in Mio. Franken

Tabelle 1.2

	1996	1997	1998	1999 <sup>F</sup>	2000 <sup>P</sup>	Anteil in Prozent
<b>1. Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>155 201</b>	<b>189 877</b>	<b>197 861</b>	<b>241 873</b>	<b>294 871</b>	<b>79,1</b>
<b>EU</b>	<b>89 209</b>	<b>113 781</b>	<b>119 025</b>	<b>149 983</b>	<b>178 679</b>	<b>48,0</b>
Belgien	3 618	3 136	3 396	4 924	10 381	2,8
Dänemark	613	693	632	1 187	1 076	0,3
Deutschland	13 967	18 311	18 901	26 784	26 110	7,0
Finnland	1 162	1 373	1 387	1 794	1 846	0,5
Frankreich	12 839	13 923	13 640	16 594	15 685	4,2
Griechenland	517	573	398	2 317	2 024	0,5
Irland	4 197	6 494	5 478	10 282	12 380	3,3
Italien	6 617	7 754	7 607	9 766	9 715	2,6
Luxemburg	4 568	4 383	6 005	7 849	10 777	2,9
Niederlande	11 185	16 407	16 826	18 869	20 657	5,5
Österreich	2 441	2 886	3 123	4 434	4 707	1,3
Portugal	785	961	995	1 747	1 907	0,5
Schweden	3 439	3 304	3 420	2 005	2 141	0,6
Spanien	3 577	4 344	4 651	5 574	5 299	1,4
Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	19 686	29 239	32 567	35 858	53 976	14,5
<b>EFTA</b>	<b>1 434</b>	<b>1 366</b>	<b>1 485</b>	<b>3 129</b>	<b>3 238</b>	<b>0,9</b>
<b>Mittel- und Osteuropa, davon</b>	<b>2 194</b>	<b>2 880</b>	<b>4 462</b>	<b>6 156</b>	<b>6 528</b>	<b>1,8</b>
Kroatien	99	145	117	159	217	0,1
Polen	570	670	1 062	1 667	2 168	0,6
Russische Föderation	132	410	748	1 197	744	0,2
Tschechische Republik	964	1 144	1 648	1 625	1 762	0,5
Slowakei	108	158	103	157	146	0,0
Ungarn	228	285	328	868	1 000	0,3
<b>Übriges Europa, davon</b>	<b>664</b>	<b>962</b>	<b>1 082</b>	<b>2 727</b>	<b>2 753</b>	<b>0,7</b>
Türkei	359	392	725	1 019	1 041	0,3
<b>Nordamerika</b>	<b>52 586</b>	<b>62 761</b>	<b>63 934</b>	<b>68 986</b>	<b>94 063</b>	<b>25,2</b>
Kanada	5 029	5 471	6 276	3 511	5 275	1,4
Vereinigte Staaten	47 557	57 290	57 658	65 475	88 788	23,8
<b>Übrige aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>9 114</b>	<b>8 127</b>	<b>7 874</b>	<b>10 892</b>	<b>9 610</b>	<b>2,6</b>
Australien	3 548	2 619	3 147	3 923	3 131	0,8
Japan	4 374	3 975	3 730	5 187	4 692	1,3
Neuseeland	139	452	125	451	466	0,1
Südafrika	1 053	1 081	872	1 331	1 322	0,4

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>	Anteil in Prozent
<b>2. Schwellenländer</b>	<b>14 044</b>	<b>21 822</b>	<b>25 711</b>	<b>31 929</b>	<b>33 015</b>	<b>8,9</b>
<b>Asien</b>	<b>5 516</b>	<b>12 929</b>	<b>16 804</b>	<b>20 805</b>	<b>20 819</b>	<b>5,6</b>
Hongkong	1 524	2 162	2 064	2 316	2 647	0,7
Korea (Süd-)	323	342	692	997	1 049	0,3
Malaysia	857	1 192	901	937	1 000	0,3
Philippinen	393	324	1 281	1 433	1 638	0,4
Singapur	1 444	8 044	10 755	13 779	13 105	3,5
Taiwan	282	355	480	631	681	0,2
Thailand	693	509	631	712	699	0,2
<b>Mittel- und Südamerika</b>	<b>8 528</b>	<b>8 894</b>	<b>8 908</b>	<b>11 124</b>	<b>12 197</b>	<b>3,3</b>
Argentinien	570	722	1 085	1 317	1 705	0,5
Brasilien	4 926	4 387	4 375	5 072	5 333	1,4
Chile	1 170	1 442	686	828	791	0,2
Mexiko	1 863	2 343	2 762	3 907	4 368	1,2
<b>3. Entwicklungsländer</b>	<b>21 393</b>	<b>28 956</b>	<b>30 024</b>	<b>37 457</b>	<b>44 680</b>	<b>12,0</b>
<b>Asien, davon</b>	<b>2 886</b>	<b>3 684</b>	<b>3 441</b>	<b>4 116</b>	<b>4 668</b>	<b>1,3</b>
China (Volksrepublik)	888	1 322	1 362	1 403	1 530	0,4
Indien	566	746	448	529	414	0,1
Indonesien	366	302	297	391	445	0,1
Libanon	115	130	120	120	104	0,0
Pakistan	127	134	118	192	211	0,1
Saudi-Arabien	164	230	253	323	332	0,1
Vereinigte Arabische Emirate	72	92	114	143	206	0,1
Vietnam	129	154	128	128	112	0,0
<b>Mittel- und Südamerika, davon</b>	<b>17 218</b>	<b>23 665</b>	<b>24 964</b>	<b>30 721</b>	<b>36 799</b>	<b>9,9</b>
Costa Rica	126	188	138	180	130	0,0
Ecuador	243	327	299	376	441	0,1
Guatemala	59	133	118	145	87	0,0
Kolumbien	471	684	974	1 166	1 050	0,3
Peru	116	251	192	261	314	0,1
Uruguay	175	254	307	447	418	0,1
Venezuela	374	732	621	696	744	0,2
Offshore-Finanzzentren <sup>2</sup>	14 835	20 779	22 098	26 993	32 540	8,7
<b>Afrika, davon</b>	<b>1 290</b>	<b>1 607</b>	<b>1 619</b>	<b>2 621</b>	<b>3 213</b>	<b>0,9</b>
Ägypten	193	326	354	472	609	0,2
Elfenbeinküste	120	121	101	114	115	0,0
Marokko	240	321	330	318	294	0,1
Nigeria	42	44	26	35	29	0,0
<b>Alle Länder</b>	<b>190 638</b>	<b>240 655</b>	<b>253 596</b>	<b>311 258</b>	<b>372 566</b>	<b>100,0</b>

1 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man

r revidiert  
p provisorisch

2 Gemäss Geonomenklatur Eurostat: Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts-Nevis



**Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland**  
**Ländergliederung des Personalbestandes (Jahresende)**

Tabelle 1.3

	1996	1997	1998	1999 <sup>f</sup>	2000 <sup>p</sup>	Anteil in Prozent
<b>1. Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>1 107 705</b>	<b>1 184 754</b>	<b>1 219 740</b>	<b>1 241 472</b>	<b>1 322 525</b>	<b>76,2</b>
<b>EU</b>	<b>698 666</b>	<b>748 247</b>	<b>778 499</b>	<b>780 845</b>	<b>793 908</b>	<b>45,7</b>
Belgien	25 101	25 248	25 125	25 899	29 370	1,7
Dänemark	11 355	12 245	11 356	11 223	10 813	0,6
Deutschland	188 633	231 652	268 107	249 165	251 625	14,5
Finnland	12 404	13 632	13 793	13 607	14 397	0,8
Frankreich	136 290	131 335	121 377	132 421	128 885	7,4
Griechenland	6 302	5 953	8 397	8 392	8 850	0,5
Irland	3 459	4 024	4 347	5 332	5 081	0,3
Italien	56 110	63 372	56 795	58 581	61 870	3,6
Luxemburg	1 651	1 685	1 852	2 487	2 547	0,1
Niederlande	29 865	30 415	32 380	31 441	29 824	1,7
Österreich	38 215	40 140	27 775	33 001	34 713	2,0
Portugal	10 169	10 435	9 291	10 172	9 750	0,6
Schweden	40 668	37 968	37 057	32 572	30 053	1,7
Spanien	44 577	46 061	45 568	44 383	45 782	2,6
Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	93 867	94 082	115 281	122 172	130 350	7,5
<b>EFTA</b>	<b>14 687</b>	<b>13 910</b>	<b>12 631</b>	<b>12 621</b>	<b>12 756</b>	<b>0,7</b>
<b>Mittel- und Osteuropa, davon</b>	<b>66 525</b>	<b>71 467</b>	<b>77 213</b>	<b>73 059</b>	<b>82 416</b>	<b>4,7</b>
Kroatien	2 799	2 735	2 540	2 170	2 853	0,2
Polen	19 337	20 301	23 193	19 893	22 753	1,3
Russische Föderation	4 767	6 409	8 836	9 692	10 825	0,6
Tschechische Republik	22 892	19 712	18 768	15 982	16 829	1,0
Slowakei	2 693	3 994	3 185	3 905	3 616	0,2
Ungarn	6 578	10 764	9 692	9 581	11 396	0,7
<b>Übriges Europa, davon</b>	<b>7 297</b>	<b>8 926</b>	<b>9 750</b>	<b>10 858</b>	<b>11 986</b>	<b>0,7</b>
Türkei	6 892	8 451	9 129	10 228	10 616	0,6
<b>Nordamerika</b>	<b>238 624</b>	<b>256 366</b>	<b>268 176</b>	<b>291 243</b>	<b>344 593</b>	<b>19,9</b>
Kanada	25 271	27 404	26 744	28 011	34 680	2,0
Vereinigte Staaten	213 353	228 962	241 432	263 232	309 913	17,9
<b>Übrige aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>81 906</b>	<b>85 837</b>	<b>73 471</b>	<b>72 847</b>	<b>76 867</b>	<b>4,4</b>
Australien	25 174	22 846	27 338	24 651	26 542	1,5
Japan	27 818	23 444	21 749	24 060	27 015	1,6
Neuseeland	3 593	8 340	4 006	3 223	3 342	0,2
Südafrika	25 321	31 207	20 378	20 913	19 968	1,2

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>	Anteil in Prozent
<b>2. Schwellenländer</b>	<b>205 213</b>	<b>219 899</b>	<b>223 014</b>	<b>224 915</b>	<b>233 689</b>	<b>13,5</b>
<b>Asien</b>	<b>92 253</b>	<b>108 683</b>	<b>107 689</b>	<b>102 073</b>	<b>111 927</b>	<b>6,4</b>
Hongkong	13 273	14 880	14 319	14 016	14 828	0,9
Korea (Süd-)	3 640	4 058	4 007	4 716	5 284	0,3
Malaysia	15 183	18 320	15 982	13 035	14 665	0,8
Philippinen	12 462	13 582	13 293	13 050	13 172	0,8
Singapur	9 403	19 749	18 945	19 137	19 706	1,1
Taiwan	7 231	7 239	10 424	9 887	9 984	0,6
Thailand	31 061	30 855	30 720	28 232	34 288	2,0
<b>Mittel- und Südamerika</b>	<b>112 960</b>	<b>111 217</b>	<b>115 325</b>	<b>122 842</b>	<b>121 762</b>	<b>7,0</b>
Argentinien	9 588	10 853	11 961	12 995	13 303	0,8
Brasilien	69 828	63 943	67 552	72 322	71 541	4,1
Chile	13 243	13 164	10 622	9 819	9 497	0,5
Mexiko	20 301	23 257	25 190	27 706	27 422	1,6
<b>3. Entwicklungsländer</b>	<b>142 046</b>	<b>164 326</b>	<b>169 191</b>	<b>174 569</b>	<b>179 582</b>	<b>10,3</b>
<b>Asien, davon</b>	<b>78 575</b>	<b>93 327</b>	<b>89 994</b>	<b>94 790</b>	<b>100 801</b>	<b>5,8</b>
China (Volksrepublik)	24 250	29 282	32 795	37 457	40 257	2,3
Indien	22 772	24 531	21 604	19 443	20 326	1,2
Indonesien	10 586	13 146	10 031	10 021	11 253	0,6
Libanon	1 017	1 368	872	909	721	0,0
Pakistan	3 656	4 122	3 521	4 298	4 848	0,3
Saudi-Arabien	3 177	2 485	3 255	2 866	2 888	0,2
Vereinigte Arabische Emirate	1 769	1 213	1 427	1 190	1 051	0,1
Vietnam	2 002	4 511	4 567	5 086	5 198	0,3
<b>Mittel- und Südamerika, davon</b>	<b>34 256</b>	<b>38 867</b>	<b>36 376</b>	<b>41 346</b>	<b>38 329</b>	<b>2,2</b>
Costa Rica	3 224	3 292	3 032	2 856	2 313	0,1
Ecuador	4 479	4 521	2 911	3 418	3 302	0,2
Guatemala	1 261	1 456	1 481	1 539	1 625	0,1
Kolumbien	9 100	9 952	7 292	8 479	8 432	0,5
Peru	2 298	4 322	3 736	3 895	3 738	0,2
Uruguay	710	430	869	858	910	0,1
Venezuela	7 214	7 360	8 092	8 493	7 739	0,4
Offshore-Finanzzentren <sup>2</sup>	2 725	4 544	5 743	6 122	5 064	0,3
<b>Afrika, davon</b>	<b>29 215</b>	<b>32 132</b>	<b>42 821</b>	<b>38 433</b>	<b>40 451</b>	<b>2,3</b>
Ägypten	6 034	8 213	9 793	8 428	8 422	0,5
Elfenbeinküste	1 946	2 077	2 517	2 217	3 021	0,2
Marokko	3 635	4 148	3 652	3 489	3 477	0,2
Nigeria	7 988	7 767	6 047	5 505	6 745	0,4
<b>Alle Länder</b>	<b>1 454 964</b>	<b>1 568 979</b>	<b>1 611 945</b>	<b>1 640 957</b>	<b>1 735 795</b>	<b>100,0</b>

1 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man

r revidiert  
p provisorisch

2 Gemäss Geonomenklatur Eurostat: Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts-Nevis

**Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland**  
**Kapitalexporte nach Branchen und Sektoren<sup>1</sup> in Mio. Franken**

Tabelle 1.4

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Industrie</b>	<b>8 551</b>	<b>15 804</b>	<b>9 640</b>	<b>9 477</b>	<b>23 421</b>
Textilien und Bekleidung	-8	118	623	395	-90
Chemie und Kunststoffe	2 074	8 373	5 156	6 430	17 504
Metalle und Maschinen	766	2 593	1 421	659	60
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	2 919	3 477	-890	1 007	2 393
Übrige Industrien und Bau	2 800	1 243	3 329	986	3 554
<b>Dienste</b>	<b>11 413</b>	<b>9 930</b>	<b>17 569</b>	<b>40 509</b>	<b>48 606</b>
Handel	-4	517	2 376	2 805	-828
Finanz- und Holdinggesellschaften	2 087	5 195	6 559	14 067	2 542
davon ausländisch beherrscht <sup>2</sup>	2 074	4 172	3 870	11 480	281
Banken	551	1 796	-321	6 082	31 059
Versicherungen	7 597	1 334	8 034	9 910	13 011
Transporte und Kommunikation	940	214	859	3 524	436
Übrige Dienste	241	874	62	4 121	2 387
<b>Total</b>	<b>19 964</b>	<b>25 734</b>	<b>27 209</b>	<b>49 986</b>	<b>72 026</b>

**Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland**  
**Kapitalbestand nach Branchen und Sektoren in Mio. Franken**

Tabelle 1.5

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>	Anteil in Prozent
<b>Industrie</b>	<b>87 266</b>	<b>99 617</b>	<b>106 858</b>	<b>106 978</b>	<b>125 605</b>	<b>33,7</b>
Textilien und Bekleidung	845	724	1 771	2 164	2 093	0,6
Chemie und Kunststoffe	30 270	34 551	44 712	42 358	57 560	15,4
Metalle und Maschinen	11 398	14 779	17 071	17 423	17 173	4,6
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	17 550	19 852	19 131	16 015	16 131	4,3
Übrige Industrien und Bau	27 204	29 711	24 174	29 019	32 648	8,8
<b>Dienste</b>	<b>103 372</b>	<b>141 038</b>	<b>146 738</b>	<b>204 280</b>	<b>246 961</b>	<b>66,3</b>
Handel	6 358	7 031	8 846	12 750	10 393	2,8
Finanz- und Holdinggesellschaften	33 699	46 908	55 426	80 924	87 790	23,6
davon ausländisch beherrscht <sup>2</sup>	30 760	42 637	47 336	64 528	65 199	17,5
Banken	16 398	23 733	18 651	25 198	47 231	12,7
Versicherungen	40 120	54 200	55 667	67 252	81 448	21,9
Transporte und Kommunikation	3 519	3 000	3 253	7 009	6 841	1,8
Übrige Dienste	3 278	6 167	4 895	11 148	13 258	3,6
<b>Total</b>	<b>190 638</b>	<b>240 655</b>	<b>253 596</b>	<b>311 258</b>	<b>372 566</b>	<b>100,0</b>

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

2 Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

r revidiert  
p provisorisch

**Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland**  
**Personalbestand nach Branchen und Sektoren (Jahresende)**

Tabelle 1.6

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>	Anteil in Prozent
<b>Industrie</b>	<b>915 749</b>	<b>949 336</b>	<b>954 353</b>	<b>942 126</b>	<b>975 016</b>	<b>56,2</b>
Textilien und Bekleidung	44 441	43 312	55 379	53 397	53 592	3,1
Chemie und Kunststoffe	165 868	190 769	204 570	205 947	234 421	13,5
Metalle und Maschinen	149 475	159 249	166 505	165 450	173 446	10,0
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	257 666	259 547	241 700	230 439	235 032	13,5
Übrige Industrien und Bau	298 299	296 459	286 199	286 893	278 526	16,0
<b>Dienste</b>	<b>539 215</b>	<b>619 643</b>	<b>657 591</b>	<b>698 831</b>	<b>760 779</b>	<b>43,8</b>
Handel	71 571	65 373	64 534	70 238	66 429	3,8
Finanz- und Holdinggesellschaften	254 986	323 474	330 122	335 783	353 252	20,4
davon ausländisch beherrscht <sup>1</sup>	239 630	308 889	308 104	297 765	299 153	17,2
Banken	24 849	33 482	33 784	35 127	75 583	4,4
Versicherungen	72 074	71 902	95 853	105 445	106 576	6,1
Transporte und Kommunikation	53 827	43 188	43 761	45 191	40 239	2,3
Übrige Dienste	61 908	82 224	89 539	107 047	118 700	6,8
<b>Alle Länder</b>	<b>1 454 964</b>	<b>1 568 979</b>	<b>1 611 945</b>	<b>1 640 957</b>	<b>1 735 795</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

r revidiert  
p provisorisch

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland  
Kapitalexporte<sup>1</sup> nach Kapitalart und Ländergruppen in Mio. Franken

Tabelle 1.7

	1996	1997	1998	1999 <sup>f</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Beteiligungskapital</b>					
<b>Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>12 151</b>	<b>10 633</b>	<b>6 988</b>	<b>20 118</b>	<b>47 896</b>
EU	8 743	7 635	4 454	13 657	21 585
EFTA	-4	53	-123	104	168
Mittel- und Osteuropa	179	226	766	570	549
Übriges Europa	45	193	385	298	120
Nordamerika	3 016	2 514	1 188	4 812	24 944
Übrige aussereuropäische Industrieländer <sup>2</sup>	173	13	317	676	531
<b>Schwellenländer</b>	<b>811</b>	<b>565</b>	<b>5 327</b>	<b>2 400</b>	<b>933</b>
Asien <sup>3</sup>	865	796	3 861	1 619	458
Mittel- und Südamerika <sup>4</sup>	-54	-232	1 465	781	474
<b>Entwicklungsländer</b>	<b>144</b>	<b>2 317</b>	<b>4 634</b>	<b>1 317</b>	<b>6 349</b>
Asien	1 047	634	465	288	377
Mittel- und Südamerika	-943	1 606	4 146	999	5 956
Afrika	40	78	24	30	17
<b>Alle Länder</b>	<b>13 106</b>	<b>13 515</b>	<b>16 949</b>	<b>23 835</b>	<b>55 178</b>
<b>Reinvestierte Erträge</b>					
<b>Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>5 256</b>	<b>7 004</b>	<b>6 145</b>	<b>11 318</b>	<b>11 179</b>
EU	3 776	5 053	4 182	4 850	5 931
EFTA	38	124	19	250	-24
Mittel- und Osteuropa	89	-32	-244	361	346
Übriges Europa	51	108	-956	374	488
Nordamerika	1 247	1 518	2 833	5 380	4 740
Übrige aussereuropäische Industrieländer <sup>2</sup>	55	233	311	101	-302
<b>Schwellenländer</b>	<b>445</b>	<b>1 343</b>	<b>1 357</b>	<b>4 256</b>	<b>1 151</b>
Asien <sup>3</sup>	481	1 355	1 794	3 940	537
Mittel- und Südamerika <sup>4</sup>	-36	-12	-437	316	614
<b>Entwicklungsländer</b>	<b>764</b>	<b>1 542</b>	<b>-300</b>	<b>2 706</b>	<b>3 137</b>
Asien	24	-93	-202	-350	-126
Mittel- und Südamerika	692	1 550	-146	2 760	3 130
Afrika	48	84	49	296	132
<b>Alle Länder</b>	<b>6 465</b>	<b>9 889</b>	<b>7 203</b>	<b>18 280</b>	<b>15 466</b>

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Kredite</b>					
<b>Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>					
EU	4	-92	1 518	2 851	-2 124
EFTA	20	3	11	7	-2
Mittel- und Osteuropa	93	21	653	242	202
Übriges Europa	-47	13	122	71	-39
Nordamerika	-554	4 026	437	3 448	4 290
Übrige aussereuropäische Industrieländer <sup>2</sup>	578	156	217	73	-156
<b>Schwellenländer</b>	<b>150</b>	<b>269</b>	<b>248</b>	<b>-412</b>	<b>-643</b>
Asien <sup>3</sup>	-200	232	33	-610	-703
Mittel- und Südamerika <sup>4</sup>	350	37	215	198	60
<b>Entwicklungsländer</b>	<b>149</b>	<b>-2 066</b>	<b>-147</b>	<b>1 591</b>	<b>-148</b>
Asien	163	88	178	41	-50
Mittel- und Südamerika	-16	-2 222	-355	1 583	-104
Afrika	2	68	30	-33	7
<b>Alle Länder</b>	<b>392</b>	<b>2 331</b>	<b>3 058</b>	<b>7 872</b>	<b>1 381</b>

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Total</b>					
<b>Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>					
EU	12 522	12 596	10 154	21 359	25 392
EFTA	54	181	- 93	362	143
Mittel- und Osteuropa	361	215	1 175	1 174	1 098
Übriges Europa	49	314	-449	744	569
Nordamerika	3 709	8 058	4 458	13 640	33 973
Übrige aussereuropäische Industrieländer <sup>2</sup>	806	402	845	850	73
<b>Schwellenländer</b>	<b>1 406</b>	<b>2 176</b>	<b>6 932</b>	<b>6 244</b>	<b>1 441</b>
Asien <sup>3</sup>	1 146	2 383	5 689	4 949	293
Mittel- und Südamerika <sup>4</sup>	260	-207	1 243	1 295	1 149
<b>Entwicklungsländer</b>	<b>1 057</b>	<b>1 793</b>	<b>4 187</b>	<b>5 614</b>	<b>9 338</b>
Asien	1 234	629	441	-21	200
Mittel- und Südamerika	-267	935	3 645	5 343	8 982
Afrika	90	230	102	293	155
<b>Alle Länder</b>	<b>19 964</b>	<b>25 734</b>	<b>27 209</b>	<b>49 986</b>	<b>72 026</b>

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

2 Australien, Japan, Neuseeland, Südafrika  
3 Hongkong, Korea (Süd-), Malaysia, Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand  
4 Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko

r revidiert  
p provisorisch

**Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz**  
**Kapitalimporte<sup>1</sup> nach Herkunftsländern** in Mio. Franken

Tabelle 2.1

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>1. Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>3 790</b>	<b>9 629</b>	<b>11 763</b>	<b>17 459</b>	<b>26 355</b>
<b>EU, davon</b>	<b>2 233</b>	<b>5 927</b>	<b>5 625</b>	<b>9 224</b>	<b>8 092</b>
Belgien	70	-4	-50	177	136
Dänemark	9	21	27	-52	873
Deutschland	1 308	2 871	2 715	2 907	652
Frankreich	571	517	-393	615	619
Italien	-807	111	1 584	476	1 961
Luxemburg	317	1 682	505	431	2 491
Niederlande	381	498	1 612	-1 183	442
Österreich	1	68	38	114	265
Schweden	337	165	75	-1	37
Spanien	10	18	-113	475	102
Vereinigtes Königreich <sup>2</sup>	-170	-161	-378	5 238	389
<b>EFTA</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>30</b>
<b>Übriges Europa, davon</b>	<b>36</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>27</b>	<b>-26</b>
Türkei	30	2	22	23	2
<b>Nordamerika</b>	<b>1 476</b>	<b>3 778</b>	<b>6 509</b>	<b>9 669</b>	<b>18 296</b>
Kanada	-50	-46	-55	-189	7 832
Vereinigte Staaten	1 526	3 824	6 564	9 858	10 465
<b>Übrige aussereuropäische Industrieländer, davon</b>	<b>45</b>	<b>-101</b>	<b>-383</b>	<b>-1 464</b>	<b>-37</b>
Japan	-15	-326	-457	-1 509	-37
<b>2. Schwellenländer</b>	<b>21</b>	<b>-65</b>	<b>-10</b>	<b>-11</b>	<b>814</b>
<b>3. Entwicklungsländer</b>	<b>-6</b>	<b>67</b>	<b>1 211</b>	<b>155</b>	<b>333</b>
<b>Asien, davon</b>	<b>-42</b>	<b>32</b>	<b>-47</b>	<b>44</b>	<b>7</b>
Israel	-46	18	36	36	-21
<b>Mittel- und Südamerika</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>1 255</b>	<b>109</b>	<b>322</b>
<b>Afrika</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Alle Länder</b>	<b>3 805</b>	<b>9 631</b>	<b>12 963</b>	<b>17 603</b>	<b>27 503</b>

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalabfluss aus der Schweiz (Desinvestition).

2 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man

r revidiert  
p provisorisch

**Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz**  
**Kapitalbestand nach Herkunftsländern in Mio. Franken**

Tabelle 2.2

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>	Anteil in Prozent
<b>1. Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>71 682</b>	<b>85 229</b>	<b>97 028</b>	<b>119 674</b>	<b>131 300</b>	<b>98,0</b>
<b>EU, davon</b>	<b>49 887</b>	<b>60 706</b>	<b>65 650</b>	<b>75 294</b>	<b>76 203</b>	<b>56,9</b>
Belgien	595	604	569	778	597	0,4
Dänemark	169	207	329	825	1 979	1,5
Deutschland	9 474	14 497	15 944	17 461	18 151	13,5
Frankreich	10 483	10 306	11 891	15 362	16 565	12,4
Italien	4 686	4 564	5 762	5 530	6 158	4,6
Luxemburg	1 913	3 514	4 906	4 857	5 456	4,1
Niederlande	15 549	19 852	19 696	21 061	22 438	16,7
Österreich	327	370	345	550	692	0,5
Schweden	3 867	4 010	4 089	426	528	0,4
Spanien	245	254	162	491	447	0,3
Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	2 260	2 092	1 751	7 596	2 836	2,1
<b>EFTA</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>53</b>	<b>0,0</b>
<b>Übriges Europa, davon</b>	<b>248</b>	<b>266</b>	<b>333</b>	<b>298</b>	<b>206</b>	<b>0,2</b>
Türkei	110	112	128	155	85	0,1
<b>Nordamerika</b>	<b>17 668</b>	<b>20 477</b>	<b>28 031</b>	<b>41 213</b>	<b>52 017</b>	<b>38,8</b>
Kanada	285	252	197	250	2 265	1,7
Vereinigte Staaten	17 383	20 225	27 834	40 963	49 752	37,1
<b>Übrige aussereuropäische Industrieländer, davon</b>	<b>3 863</b>	<b>3 763</b>	<b>2 997</b>	<b>2 853</b>	<b>2 822</b>	<b>2,1</b>
Japan	3 133	2 754	1 973	1 455	1 424	1,1
<b>2. Schwellenländer</b>	<b>95</b>	<b>56</b>	<b>53</b>	<b>46</b>	<b>533</b>	<b>0,4</b>
<b>3. Entwicklungsländer</b>	<b>819</b>	<b>1 334</b>	<b>2 020</b>	<b>1 842</b>	<b>2 168</b>	<b>1,6</b>
<b>Asien, davon</b>	<b>507</b>	<b>630</b>	<b>574</b>	<b>996</b>	<b>1 016</b>	<b>0,8</b>
Israel	286	332	354	741	744	0,6
<b>Mittel- und Südamerika</b>	<b>251</b>	<b>637</b>	<b>1 376</b>	<b>776</b>	<b>1 115</b>	<b>0,8</b>
<b>Afrika</b>	<b>61</b>	<b>67</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>36</b>	<b>0,0</b>
<b>Alle Länder</b>	<b>72 596</b>	<b>86 618</b>	<b>99 101</b>	<b>121 561</b>	<b>134 001</b>	<b>100,0</b>

1 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man

r revidiert  
p provisorisch



**Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz**  
**Kapitalimporte nach Branchen und Sektoren<sup>1</sup> in Mio. Franken**

Tabelle 2.3

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Industrie</b>	<b>2 184</b>	<b>4 264</b>	<b>3 069</b>	<b>2 944</b>	<b>13 252</b>
Chemie und Kunststoffe	946	2 362	3 029	361	2 968
Metalle und Maschinen	-32	1 691	28	-710	7 989
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	1 015	204	-55	2 312	270
Übrige Industrien und Bau	255	6	69	983	2 026
<b>Dienste</b>	<b>1 622</b>	<b>5 367</b>	<b>9 894</b>	<b>14 659</b>	<b>14 250</b>
Handel	380	362	971	1 750	2 093
Finanz- und Holdinggesellschaften	123	4 038	5 165	5 520	3 604
Banken	763	558	2 253	65	2 585
Versicherungen	<sup>2</sup>	<sup>2</sup>	1 220	4 707	1 912
Transporte und Kommunikation	<sup>2</sup>	<sup>2</sup>	66	1 853	3 552
Übrige Dienste	356	409	218	765	504
<b>Total</b>	<b>3 805</b>	<b>9 631</b>	<b>12 963</b>	<b>17 603</b>	<b>27 503</b>

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalabfluss aus der Schweiz (Desinvestition).

2 Bis 1997 in der Branchen-  
gruppe «Übrige Dienste»  
enthalten

r revidiert  
p provisorisch

**Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz**  
**Kapitalbestand nach Branchen und Sektoren** in Mio. Franken

Tabelle 2.4

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>	Anteil in Prozent
<b>Industrie</b>	<b>10 156</b>	<b>15 389</b>	<b>18 906</b>	<b>17 613</b>	<b>23 270</b>	<b>17,4</b>
Chemie und Kunststoffe	2 333	5 108	7 816	7 389	8 896	6,6
Metalle und Maschinen	414	2 173	2 524	851	3 525	2,6
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	5 737	6 452	6 583	5 528	5 916	4,4
Übrige Industrien und Bau	1 672	1 656	1 982	3 845	4 932	3,7
<b>Dienste</b>	<b>62 440</b>	<b>71 229</b>	<b>80 196</b>	<b>103 948</b>	<b>110 731</b>	<b>82,6</b>
Handel	9 708	12 120	12 612	15 060	16 741	12,5
Finanz- und Holdinggesellschaften	35 119	39 675	43 674	56 153	61 321	45,8
Banken	14 731	15 276	16 922	17 798	20 384	15,2
Versicherungen	<sup>1</sup>	<sup>1</sup>	4 139	8 947	4 744	3,5
Transporte und Kommunikation	<sup>1</sup>	<sup>1</sup>	545	2 664	3 679	2,7
Übrige Dienste	2 882	4 159	2 304	3 327	3 862	2,9
<b>Total</b>	<b>72 596</b>	<b>86 618</b>	<b>99 101</b>	<b>121 561</b>	<b>134 001</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Bis 1997 in der Branchen-  
 gruppe «Übrige Dienste»  
 enthalten

r revidiert  
 p provisorisch

**Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz**  
**Kapitalimporte<sup>1</sup> nach Kapitalart und Herkunftsländern** in Mio. Franken

Tabelle 2.5

	1996	1997	1998	1999 <sup>f</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Beteiligungskapital</b>					
<b>Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>1 548</b>	<b>6 017</b>	<b>4 026</b>	<b>7 529</b>	<b>17 099</b>
EU und EFTA	1 358	3 790	1 172	5 716	5 739
Übriges Europa	20	15	11	13	-30
Nordamerika	177	2 487	3 296	3 407	11 542
Übrige aussereuropäische Industrieländer <sup>2</sup>	-7	-275	-454	-1 608	-152
<b>Schwellenländer</b>	<b>20</b>	<b>-61</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>806</b>
<b>Entwicklungsländer</b>	<b>-66</b>	<b>10</b>	<b>1 071</b>	<b>48</b>	<b>243</b>
<b>Alle Länder</b>	<b>1 502</b>	<b>5 966</b>	<b>5 093</b>	<b>7 577</b>	<b>18 147</b>

	1996	1997	1998	1999 <sup>f</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Reinvestierte Erträge</b>					
<b>Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>2 889</b>	<b>1 171</b>	<b>6 358</b>	<b>9 611</b>	<b>7 811</b>
EU und EFTA	1 314	2 178	2 997	3 324	2 103
Übriges Europa	16	8	1	14	4
Nordamerika	1 502	-1 204	3 289	6 222	5 698
Übrige aussereuropäische Industrieländer <sup>2</sup>	57	189	71	51	5
<b>Schwellenländer</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
<b>Entwicklungsländer</b>	<b>41</b>	<b>71</b>	<b>142</b>	<b>97</b>	<b>128</b>
<b>Alle Länder</b>	<b>2 930</b>	<b>1 245</b>	<b>6 502</b>	<b>9 708</b>	<b>7 947</b>

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Kredite</b>					
<b>Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>-646</b>	<b>2 440</b>	<b>1 379</b>	<b>319</b>	<b>1 446</b>
EU und EFTA	-439	-39	1 456	186	280
Übriges Europa	0	0	0	1	0
Nordamerika	-203	2 494	-76	40	1 056
Übrige aussereuropäische Industrieländer <sup>2</sup>	-5	-15	0	93	110
<b>Schwellenländer</b>	<b>0</b>	<b>-7</b>	<b>-8</b>	<b>-11</b>	<b>0</b>
<b>Entwicklungsländer</b>	<b>19</b>	<b>-14</b>	<b>-3</b>	<b>11</b>	<b>-37</b>
<b>Alle Länder</b>	<b>-627</b>	<b>2 420</b>	<b>1 368</b>	<b>319</b>	<b>1 409</b>

	1996	1997	1998	1999 <sup>r</sup>	2000 <sup>p</sup>
<b>Total</b>					
<b>Europa und aussereuropäische Industrieländer</b>	<b>3 790</b>	<b>9 629</b>	<b>11 763</b>	<b>17 459</b>	<b>26 355</b>
EU und EFTA	2 233	5 929	5 625	9 227	8 122
Übriges Europa	36	24	12	27	-26
Nordamerika	1 476	3 778	6 509	9 669	18 296
Übrige aussereuropäische Industrieländer <sup>2</sup>	45	-101	-383	-1 464	-37
<b>Schwellenländer</b>	<b>21</b>	<b>-65</b>	<b>-10</b>	<b>-11</b>	<b>814</b>
<b>Entwicklungsländer</b>	<b>-6</b>	<b>67</b>	<b>1 211</b>	<b>155</b>	<b>333</b>
<b>Alle Länder</b>	<b>3 805</b>	<b>9 631</b>	<b>12 963</b>	<b>17 603</b>	<b>27 503</b>

1 Minus (-) bedeutet Kapitalrückfluss ins Ausland (Desinvestition).

2 Australien, Japan, Neuseeland, Südafrika

r revidiert  
p provisorisch